

Liebe Kolleginnen und Kollegen im Berufsverband,

liebe Kolleginnen und Kollegen im Bistum Hildesheim,

zu dieser Zeit des Jahres ist man mit der Weihnachtspost beschäftigt. Diese enthält dann auch gute Wünsche für das kommende Jahr. Ein neues Jahr, neu im Sinne von frisch und ungebraucht, voller verheißungsvoller Möglichkeiten. Wenn man sich das vergangene Jahr anschaut kann man allerdings zu dem Schluss kommen, es war in gebrauchtes, abgenutztes. Und wie wird das kommende Jahr aussehen?

Im Berufsverband hatten wir uns nach der Mitgliederversammlung im Herbst 2019 in Borsum, bei der es aus Mangel an Kandidatinnen (es waren nur Kolleginnen anwesend) zu keiner Vorstandswahl kam, vorgenommen, eine Klärung der Angelegenheit im April 2020 bei einer weiteren Mitgliederversammlung vorzunehmen. Eine erneute Vorstandswahl, sollte passieren, aber auch die Auflösung des Berufsverbandes sollte Thema sein, fände sich erneut niemand für den Vorstand des Berufsverbandes bereit.

Wegen der Auswirkungen der Pandemie kam es zu dieser Mitgliederversammlung im April nicht mehr.

Inzwischen wurden Stimmen laut, die eine Auflösung des Berufsverbandes für keine Option hielten und die eine oder andere Kollegin (es waren auch hier nur Kolleginnen) erklärte doch leises Interesse an einer Mitarbeit im Vorstand.

Im bisherigen Vorstand taten wir uns zunächst schwer, kontinuierlich weiter zu arbeiten, wollten doch eigentlich drei von uns schon längst nicht mehr dabei sein.

Im August trafen wir uns um zu überlegen, was wir machen möchten und können, mit dem Ergebnis, dass wir die Satzung überarbeiten wollten, um 1. die Vorstandsarbeit neu zu organisieren (mit der Hoffnung, sie interessanter zu machen und somit Interesse an ihr zu wecken) und um 2. alles, was die Satzung uns als Struktur vorgibt auch digital, online und per Briefpost abwickeln zu können, bis hin zu einer Vorstandswahl. Andrea Hartmann, Beate Adamek und ich haben diese Überarbeitung jetzt abgeschlossen, Angelika Krebs hat ihre Mitarbeit im Vorstand zwischenzeitlich eingestellt.

Damit die neue Satzung in Kraft treten und es dann (zum Beispiel mit einer Kandidatensuche und Vorstandswahl) weitergehen kann, bedarf sie der Zustimmung von drei Vierteln der stimmberechtigten Mitglieder - laut der gültigen Satzung in einer Mitgliederversammlung, die zur Zeit nicht möglich ist. Um aber trotz allem weiterzukommen - um für ausscheidewillige Vorstandsmitglieder ein Ende absehbar zu machen und Interessierten am Weitermachen und Mitmachen eine Möglichkeit dazu zu geben - würden wir vom alten Vorstand uns zu Jahresbeginn per Briefpost an Euch wenden. Wir würden darin 1. um Euer Einverständnis zu einer Abstimmung über die neuverfasste Satzung bitten (noch einmal: Die alte Satzung sieht eine Abstimmung in einer ordnungsgemäß einberufenen Mitgliederversammlung dazu vor, erst in der Satzung, die neu zur Abstimmung steht werden auch andere Möglichkeiten der Abstimmung vorgesehen!!) und 2. die neuverfasste Satzung beilegen und um Zustimmung dafür bitten.

Dieses betrifft - und abstimmen dürfen - natürlich nur Mitglieder des Berufsverbandes!

Doch vielleicht ist für alle Kolleginnen und Kollegen im Bistum ein wenig Informatives in meinen Zeilen zu finden und alle, die Interesse am allgemeinen Berufsverbandsleitungs- und fortbestandschaos oder Mut zur Mitwirkung an Neugestaltung und Neubeginn haben sind im Berufsverband der Pfarrsekretärinnen und Pfarrsekretäre herzlich willkommen.

Ich schließe meine Zeilen mit denen von Carl Peter Fröhling:

Die Sterne  
sagen uns  
die Wahrheit,  
dass Erde und Sonne  
sind wie sie -  
unterwegs.  
Unterwegs?Woher?Wohin?

Und wo immer es auch hingeht: Eine gute Zeit, passt auf Euch auf und bleibt gesund!!!

Susanne Lorenz